

# Perspektiven für Benin e.V.

Verein zur Förderung der Lebensqualität  
und Bildung in Benin, Westafrika



## Benin – ganz nah

Vereins-Information Nr. 38 / Juni 2026

**Kassòwò kpò fou arakiròò gbogbo wa, liebe Benin-Freunde,**  
(Das ist nagò, eine der Stammessprachen in Benin, und heißt „Gemeinsam für ein besseres Leben“)

### Rückblick

**24. März 2026 – Bassila**

**Fertigstellung von 7 Brunnen**



Beispiele für die Fertigstellung der 7 Brunnen ...  
Brunnen in Salmaga und in Biguina Holoudè

Trotz Streik der Handwerker wegen Erhöhung der Gewerbesteuer sind die 7 Brunnen in den Dörfern Salmaga, Dengou, Bayakou camp peul, Angaradébou, Biguina Holoudè, Akaou Latina und Manigri Irelafé Ende März fertiggestellt worden.

Inzwischen konnten wir durch viele, größtenteils private Spenden bereits in 46 der über 60 Dörfer der Gemeinde Bassila je einen Brunnen finanzieren.

Denn auch in Benin wie in anderen Ländern Westafrikas ist durch den Klimawandel der Grundwasserspiegel stark gesunken, frisches Trinkwasser ist rar geworden.

Der Bau weiterer Brunnen ist dringend notwendig und auch von uns geplant.

**28. März 2026 - Bassila**

**Energiesparende Kochstellen für vier weitere Dörfer**



Lachende Gesichter, hier bei einer der  
Verteilungen in Kadégué

Auch die Finanzierung von holzsparenden, energieeffizienten Kochstellen geht weiter. Noch immer sind sie bei den Hausfrauen sehr gefragt!

Die Lieferfirma in Benin machte uns im März ein Super-Sonderangebot:

Wenn wir, PFB, eine bestimmte Anzahl Kochstellen zu einem Sonderpreis für uns bestellen, dann spendet sie die gleiche Anzahl Kochstellen dazu – kostenlos!

Mit diesem tollen Angebot (Sonderangebot + 50% Rabatt) konnten wir durch rein private Spenden alle 1.939 Haushalte der 4 Dörfer Kadégué, Alèdjo-Koura, Boutou und Akaradé mit Kochstellen versehen.

Damit sind inzwischen 51 Dörfer mit insgesamt über 23.000 Kochstellen ausgestattet.

## 9. April 2026 - Kikélé

### Fußballtrikots für das Collège in Kikélé



Nabiou mit der Mannschaft nach der Übergabe



Stolz präsentiert die Mannschaft ihre neuen Trikots

Der Satz Fußballtrikots, den die Gemeinschaftsschule Quierschied ihrer Partnerschule, dem Collège in Kikélé, geschenkt hat, ist jetzt in Kikélé angekommen und von unserem Partner, Nabiou Soumanou, übergeben worden. Riesig war die Freude der Schüler: Endlich richtige Trikots statt nur Stoffbänder!

Der Mannschaftskapitän hat es sich nicht nehmen lassen, diesen sehr bewegenden Dankesgruß zu übermitteln:

*„Liebe Freunde der Schule aus Quierschied, im Namen der gesamten Mannschaft des Collège de Kikélé sage ich euch ein riesiges Dankeschön. Zu sehen, wie meine Teamkollegen während ihrer Ferien extra zur Schule zurückkehren, nur um diese Trikots in Empfang zu nehmen, zeigt, wie sehr uns euer Geschenk berührt.*

*Am Samstag, gegen Manigri, werden wir eure Farben mit großem Stolz tragen. Für uns sind das nicht nur Trikots, sondern der Beweis, dass ihr am anderen Ende der Welt an uns denkt. Wir werden auf dem Spielfeld alles geben, um euch zu ehren. Vielen, vielen Dank!“*

Ihr erstes Spiel in den neuen Trikots gegen die Mannschaft des Collège von Manigri gewannen sie übrigens mit 5:2 Toren!

## 26. April 2026 – Kodowari

### Motorpflug für eine der 4 Bauern-Kooperativen in der Gemeinde Bassila



Motorpflug ...



mit vielen Zubehörteilen



Übergabe an die Bauernkooperative durch Nabiou Soumanou

Der Gemeindeverband Forbach (CAFPF) hat uns lt. Vertrag für dieses Jahr wieder 5.000 € überwiesen, die wir nach Absprache für den Kauf eines ersten Motorpflugs in der Gemeinde verwendet haben.

Das Hauptziel dieses Projekts ist es, durch die Mechanisierung der Landwirtschaft die lokalen Landwirte in der Gemeinde Bassila zu stärken, die landwirtschaftliche Produktivität zu steigern und die Arbeiten zu erleichtern. Denn in Bassila wie in den meisten ländlichen Gemeinden sind fast alle Menschen Selbstversorger und die Feldarbeit noch immer reine Handarbeit!

Angesichts dieser unverhofften Modernisierung hat der Präsident der Kooperative von Kodowari bei der Übergabe nur mit Mühe Worte gefunden, um seine übergroße Dankbarkeit der W.E ONG, dem Gemeindeverband CAFPF Forbach und PFB auszudrücken.

Der Präsident der Kooperative hat sich selbst als Garant für eine strenge Wartung und eine optimale Verwendung dieser Maschine angetragen, damit die Gemeinde nachhaltig von ihr profitiert.

Im Kaufpreis für den Motorpflug war eine intensive Schulung von 2 Bauern an dem Gerät eingeschlossen, denn es verfügt gleich über mehrere Funktionen zur erheblichen Erleichterung der Feldarbeit.

## Juni 2026 - Bassila und St. Ingbert Planungen

Für die nächsten Wochen und Monate haben wir die Installation von weiteren 49 Solarlaternen in 9 Dörfern fest geplant sowie - je nach unserer Finanzlage - den Bau von weiteren Brunnen und die Finanzierung von weiteren Schulbüchern.

# Eigenleistung der Bevölkerung

## Erfahrungsbericht aus Bassila

Zur großen Freude von weiteren 8 Dörfern sind erneut weitere 47 Solarlaternen (2025/2026) installiert, insgesamt nun schon 231 Laternen in 33 Dörfern! Dies nahm die W.E ONG zum Anlass, die Bedeutung der Mitarbeit der Bevölkerung näher zu untersuchen.

(Auszüge aus dem Erfahrungsbericht, übersetzt):

*„ ... Über die unmittelbaren Vorteile in Bezug auf Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Bildung hinaus hat es vor allem eine tiefgreifende Veränderung in der Einstellung der Begünstigten bewirkt. Der partizipative Ansatz war der Grundstein für diesen Erfolg, da er ein starkes Gefühl der Eigenverantwortung und Autonomie geschaffen hat. Die Nachhaltigkeit des Projekts scheint durch das anhaltende Engagement des Rathauses (Bereitschaft zur Übernahme der Kosten für eventuelle Reparaturen – Anm. der Red.) und den Stolz der Bevölkerung gesichert zu sein: Denn sie betrachten diese Straßenlaternen nun nicht mehr als „rein geschenktes“ Gut, sondern als Ergebnis ihrer eigenen gemeinsamen Anstrengungen.*

*Die Laternen sind nicht nur eine Quelle physischen Lichts, sondern auch das Symbol einer gestärkten Gemeinschaft, die Vertrauen in ihre Fähigkeit hat, sich aus eigener Kraft weiter zu entwickeln. ...“*

Auch bei allen anderen Projekten verlangen wir stets Eigenleistungen, wo immer möglich. Und zu unserer Freude sind die Begünstigten stets mit erstaunlichem Eifer dabei!!! Und- wir sparen Geld!



Nabiou informiert über die erwartete Eigenleistung



beim Ausheben und Zementieren der Sockel sowie bei der Aufrichtung der Laternen – alles reine Handarbeit



bei der Aufrichtung Laternen – alles Handarbeit

Ein Dorfvorsteher berichtet:

*„Als wir die Jugendlichen gebeten haben, beim Graben der Löcher für die Sockel, beim Betonieren, beim Aufrichten der Laternen zu helfen, waren sie zunächst recht zögerlich. Erst als sie abends das helle Licht erblickten, das die Solarlaternen dank ihrer eigenen Anstrengungen weit verbreitet, haben sie verstanden:*

*„Das ist unser Licht und wir sind in der Lage, unsere eigene Zukunft mit zu gestalten.“*

Genau dies ist unser Ziel: Die Menschen sollen erkennen, dass sie nicht nur auf Hilfe von außen warten müssen, sondern imstande sind, nach und nach ihre Zukunft selbst in Hand zu nehmen!  
Hilfe zur Selbsthilfe !

Waltraud Latz

## Außerdem...

... **danken** wir auch auf diesem Weg all **unseren Mitgliedern und Spenderinnen und Spendern**, durch die unsere bisherigen Projekte so **erfolgreich** auf den Weg gebracht werden konnten.

**Auch die Menschen in unseren Dörfern sagen: „Ekou iche“.**  
**Das ist die Sprache nagô und heißt „Vielen Dank“.**

**Wir, aber vor allem die Menschen in unseren Dörfern der Großgemeinde Bassila in Benin wären sehr glücklich darüber, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen würden.**

Sie können dieses Info auch gerne Ihrem Bekanntenkreis weiterleiten.

... können die Formulare für eine **Mitgliedschaft** in unserem Verein (Jahresbeitrag 24 € oder freiwillig mehr) von der Homepage ([www.pfb-benin.de](http://www.pfb-benin.de)) herunter geladen werden. Oder wir senden sie Ihnen auf Anfrage per Post zu.

... bitten wir Sie, uns **Ihre E-Mail-Adresse** – falls vorhanden – mitzuteilen, wenn Sie das Info per Post erhalten haben. So können wir die Porto-Gebühren sparen.

... können Sie uns per E-Mail, per Post oder telefonisch mitteilen, wenn Sie an der Zusendung weiterer „**Benin - ganz nah**“ - Ausgaben oder anderen Informationen zu unseren Projekten **nicht** mehr interessiert sind.

**Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 03.06.2026**

**Es grüßen Sie herzlich  
im Auftrag des Vorstandes**

**Hans Peter Thiel  
(Vorsitzender)**

**Waltraud Latz  
(stellv. Vorsitzende  
und Schriftführerin)**

**Übersetzung für französische Ausgabe:  
Isa und Kai Lück**

**Fotos dieser Ausgabe:  
Nabiou Soumanou, W.E ONG**

Verein „Perspektiven für Benin e.V.“  
Hans Peter Thiel (Vorsitzender)  
Theresienstraße 34 • 66386 St. Ingbert  
Tel.: (06894) 9 90 66 86  
Mobil: 0170-8325013  
E-mail: [hpthiel@t-online.de](mailto:hpthiel@t-online.de)

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Saarpfalz  
Konto: Perspektiven für Benin  
IBAN:  
DE60 5945 0010 1030 3770 87  
BIC:  
SALADE51HOM

Spendenbescheinigungen ab  
einem Betrag von 20 €  
Hierzu ist auf der Überweisung  
Ihre vollständige Post-Adresse  
notwendig!

**[www.pfb-benin.de](http://www.pfb-benin.de)**

**Jeder Cent Ihrer Spende geht zu 100% in die Projekte in Benin.  
Das ist unser Versprechen!**